



Tagesbericht COVID-19

Datenstand: Mittwoch, 25.11.2020, 16:00

COVID-19-Fallzahlen Baden-Württemberg		
Bestätigte Fälle	Verstorbene**	Genesene***
139.767 (+2.837*)	2.579 (+49*)	92.258 (+2.221*)
Geschätzter 4-Tages-R-Wert am 20.11.2020	Geschätzter 7-Tages-R-Wert am 19.11.2020	7-Tage-Inzidenz Baden-Württemberg
0,72 (0,58 - 0,84)	0,81 (0,75 - 0,87)	128,8
7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner – Anzahl betroffener Land- und Stadtkreise (N=44):		
> 35 - ≤ 50	> 50 - ≤ 100	> 100
0	11	33
Epidemiologische Lage nach §4 der RVO („Testverordnung Bund“) Derzeit betroffene Land- und Stadtkreise: alle		
Bewertung der epidemiologischen Lage des Ministeriums für Soziales und Integration und des Landesgesundheitsamtes		
Unter Berücksichtigung der Entwicklung der landesweiten Fallzahlen und dem Erreichen der Warnstufe in zahlreichen Kreisen, gilt die Pandemiestufe 3.		
Informationen zu den Pandemiestufen unter: Matrix Pandemiestufen		

*Änderung gegenüber dem Vortag; ** verstorben mit und an COVID-19; *** Schätzwert

Im vorliegenden Tagesbericht werden die landesweit einheitlich erfassten und an das RKI übermittelten Daten zu laborbestätigten COVID-19-Fällen dargestellt.

Beschreibung der Lage in Baden-Württemberg:

Seit der 41. KW steigt die Anzahl übermittelter Fälle an. Insgesamt wurden 139.767 laborbestätigte COVID-19-Fälle aus allen 44 Stadt- bzw. Landkreisen berichtet, darunter 2.579 Todesfälle. Die 7-Tage-Inzidenz ist landesweit auf 128,8 pro 100.000 Einwohner gesunken. Alle 44 Stadt- und Landkreise liegen über dem Grenzwert von 50 gemeldeten Fällen pro 100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen (Abbildung 1).

Nach Daten des DIVI-Intensivregisters (www.intensivregister.de) von Krankenhaus-Standorten mit Intensivbetten zur Akutbehandlung sind mit Datenstand 25.11.2020, 16 Uhr 427 COVID-19-Fälle in Baden-Württemberg in intensivmedizinischer Behandlung, davon werden 241 (56,4 %) invasiv beatmet. Insgesamt sind derzeit 2.341 Intensivbetten von betreibbaren 3.013 Betten (77,7 %) belegt.

Der Anteil der Infizierten > 60 Jahre an allen Fällen beträgt 22 % und der Anteil der Kinder und Jugendlichen (0 - 19 Jahre) 13 %. Seit KW 44 wurden insgesamt 93 Ausbrüche aus Pflegeheimen mit 1.221 SARS-CoV-2-Infektionen, hierunter 50 Todesfällen, an das LGA übermittelt. Seit Sommerferienende (KW 38) wurden 88 COVID-19-Ausbrüche aus Schulen mit insgesamt 376 SARS-CoV-2-Infektionen und 48 COVID-19-Ausbrüche aus KITAs mit insgesamt 246 SARS-CoV-2-Infektionen übermittelt.

Tabelle 1: COVID-19, Anzahl Fälle, Todesfälle, Änderung zum Vortag und Fallzahl/100.000 Einwohner insgesamt sowie Fälle und Fallzahlen/100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen nach Meldekreis, Baden-Württemberg, Stand: 25.11.2020, 16:00 Uhr.

Meldelandkreis	Anzahl der übermittelten Fälle	Übermittelte Fälle Änderung zum 24.11.	Fallzahl pro 100.000 Einwohner*	Anzahl der Todesfälle**	Todesfälle* Änderung zum 24.11.	Anzahl der gemeldeten Fälle in den letzten 7 Tagen	7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner*
LK Alb-Donau-Kreis	2.510	(+ 26)	1.273,6	67	-	222	112,6
LK Biberach	1.725	(+ 27)	857,0	46	(+ 1)	147	73,0
LK Böblingen	5.774	(+ 25)	1.469,9	78	-	396	100,8
LK Bodenseekreis	1.606	(+ 68)	738,5	11	-	229	105,3
LK Breisgau-Hochschwarzwald	3.127	(+ 45)	1.186,3	81	-	215	81,6
LK Calw	2.172	(+ 60)	1.364,3	31	-	205	128,8
LK Emmendingen	2.016	(+ 29)	1.211,5	56	-	179	107,6
LK Enzkreis	2.577	(+ 55)	1.291,4	39	-	312	156,3
LK Esslingen	7.874	(+ 141)	1.471,7	154	(+ 1)	678	126,7
LK Freudenstadt	1.449	(+ 23)	1.225,4	43	-	141	119,2
LK Göppingen	3.562	(+ 50)	1.379,8	61	(+ 3)	358	138,7
LK Heidenheim	1.648	(+ 5)	1.241,2	45	-	149	112,2
LK Heilbronn	4.048	(+ 97)	1.175,2	55	(+ 1)	468	135,9
LK Hohenlohekreis	1.573	(+ 25)	1.396,3	48	-	161	142,9
LK Karlsruhe	4.756	(+ 99)	1.068,5	141	(+ 5)	414	93,0
LK Konstanz	2.876	(+ 33)	1.004,5	34	(+ 2)	308	107,6
LK Lörrach	2.971	- ⁺	1.298,9	68	- ⁺	367	160,4
LK Ludwigsburg	8.552	(+ 143)	1.568,0	122	(+ 2)	577	105,8
LK Main-Tauber-Kreis	1.279	(+ 25)	966,0	14	(+ 1)	131	98,9
LK Neckar-Odenwald-Kreis	1.316	(+ 45)	916,2	30	-	162	112,8
LK Ortenaukreis	5.312	(+ 126)	1.232,6	155	(+ 1)	537	124,6
LK Ostalbkreis	4.328	(+ 223)***	1.378,2	55	(+ 1)***	518	165,0
LK Rastatt	2.511	(+ 55)	1.085,0	28	-	271	117,1
LK Ravensburg	2.195	(+ 61)	769,0	16	(+ 2)	184	64,5
LK Rems-Murr-Kreis	6.271	(+ 135)	1.467,8	120	(+ 1)	654	153,1
LK Reutlingen	4.139	(+ 108)	1.442,0	92	-	451	157,1
LK Rhein-Neckar-Kreis	5.960	(+ 132)	1.086,9	83	-	849	154,8
LK Rottweil	1.842	(+ 15)	1.316,9	35	-	152	108,7
LK Schwäbisch Hall	2.234	(+ 32)	1.135,4	71	(+ 1)	136	69,1
LK Schwarzwald-Baar-Kreis	2.336	(+ 79)	1.099,3	45	(+ 1)	364	171,3
LK Sigmaringen	1.455	(+ 23)	1.112,0	38	-	92	70,3
LK Tübingen	3.178	(+ 26)	1.389,7	79	-	190	83,1
LK Tuttlingen	1.806	(+ 110)	1.283,0	37	(+ 7)	372	264,3
LK Waldshut	1.835	(+ 28)	1.073,1	46	-	236	138,0
LK Zollernalbkreis	2.422	(+ 44)	1.279,0	83	-	176	92,9
SK Baden-Baden	621	(+ 17)	1.125,3	21	-	75	135,9
SK Freiburg im Breisgau	2.709	(+ 38)	1.171,7	86	-	181	78,3
SK Heidelberg	1.734	(+ 25)	1.073,8	15	-	158	97,8
SK Heilbronn	2.371	(+ 67)	1.873,0	30	(+ 2)	298	235,4
SK Karlsruhe	2.978	(+ 60)	954,3	36	(+ 5)	332	106,4
SK Mannheim	4.571	(+ 82)	1.471,4	41	(+ 2)	750	241,4
SK Pforzheim	2.051	(+ 54)	1.628,3	15	-	272	215,9
SK Stuttgart	9.754	(+ 241)	1.533,9	107	(+ 8)	1.027	161,5
SK Ulm	1.743	(+ 35)	1.374,7	21	(+ 2)	201	158,5
Gesamt	139.767	(+ 2837)	1.259,1	2.579	(+ 49)	14.295	128,8

* Bezugsgröße: Bevölkerungsstand am 31. Dezember 2019 (Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg);

** Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind;

*** Aufgrund von technischen Problemen erfolgte an den Vortagen keine bzw. eine unvollständige Übermittlung;

⁺ Aufgrund von technischen Problemen erfolgte keine Übermittlung

Weitere Informationen zur kartographischen Darstellung der kreisspezifischen Fälle/100.000 Einwohner finden Sie im Gesundheitsatlas Baden-Württemberg [hier](#), der kreisspezifischen Fälle/100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen [hier](#).

Änderungen gegenüber dem Stand vom letzten Bericht werden **blau** dargestellt.

7-Tage-Inzidenz* der übermittelten COVID-19-Fälle nach Meldekreis

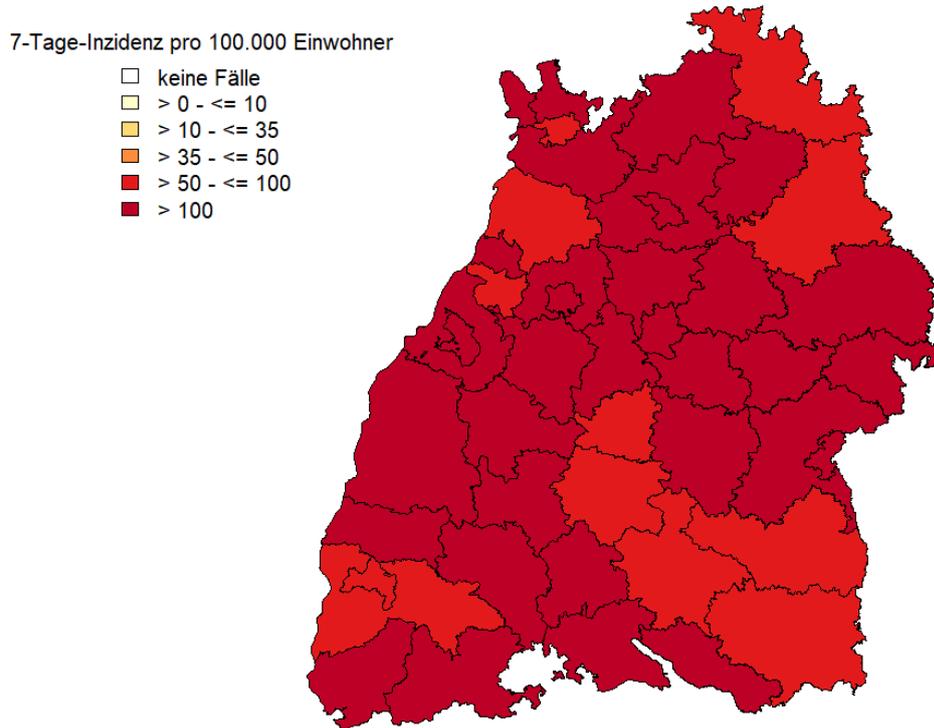


Abbildung 1: 7-Tage-Inzidenz der übermittelten Covid-19-Fälle pro 100.000 Einwohner nach Meldelandkreis, Baden-Württemberg, Stand: 25.11.2020, 16:00 Uhr.

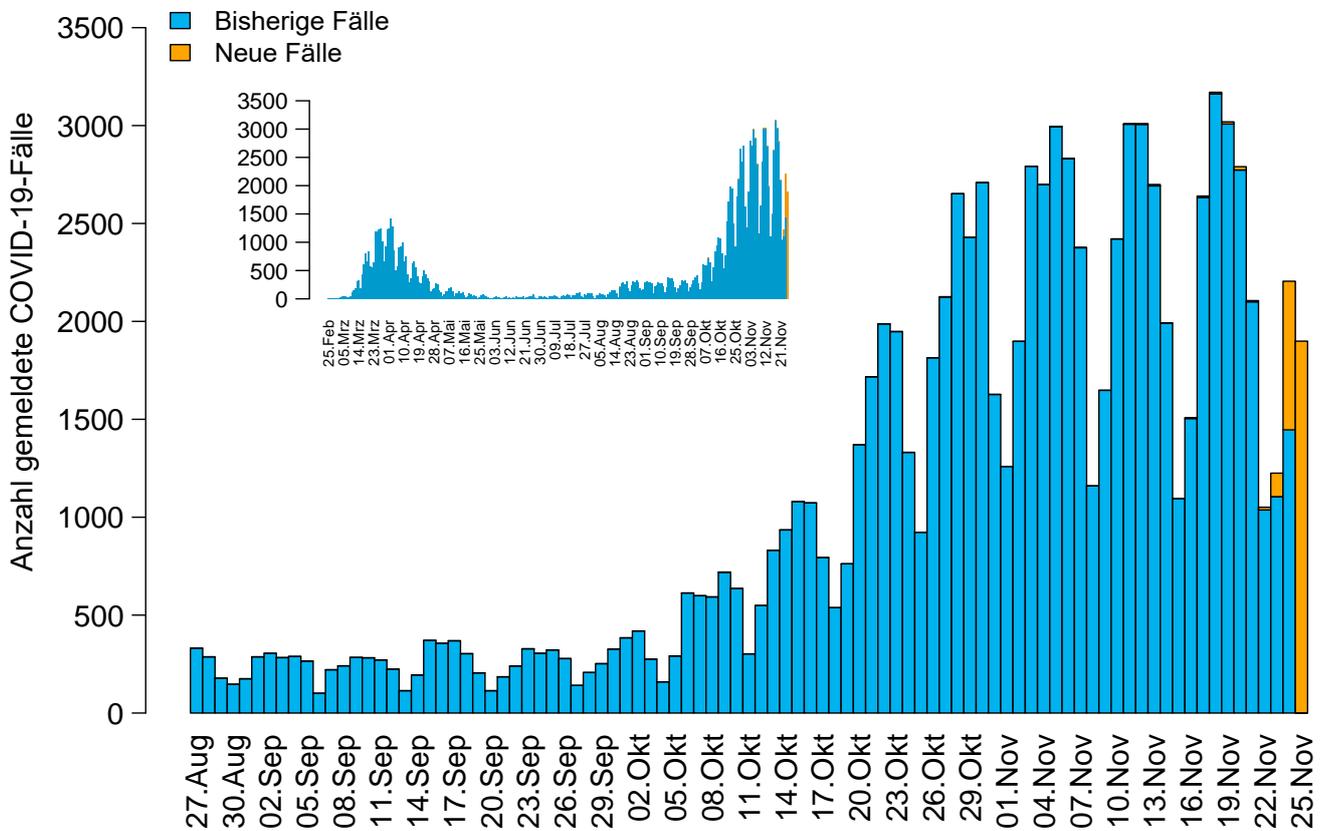


Abbildung 2: Anzahl der übermittelten COVID-19-Fälle nach Meldedatum (blau: bisherige Fälle; gelb: neu übermittelte Fälle), Baden-Württemberg, Stand: 25.11.2020, 16:00 Uhr.

Hinweis: Das Meldedatum entspricht dem Datum, an dem das jeweilige Gesundheitsamt vor Ort Kenntnis von einem positiven Laborbefund erhalten hat. Die Übermittlung an das Landesgesundheitsamt (LGA) erfolgt nicht immer am gleichen Tag.

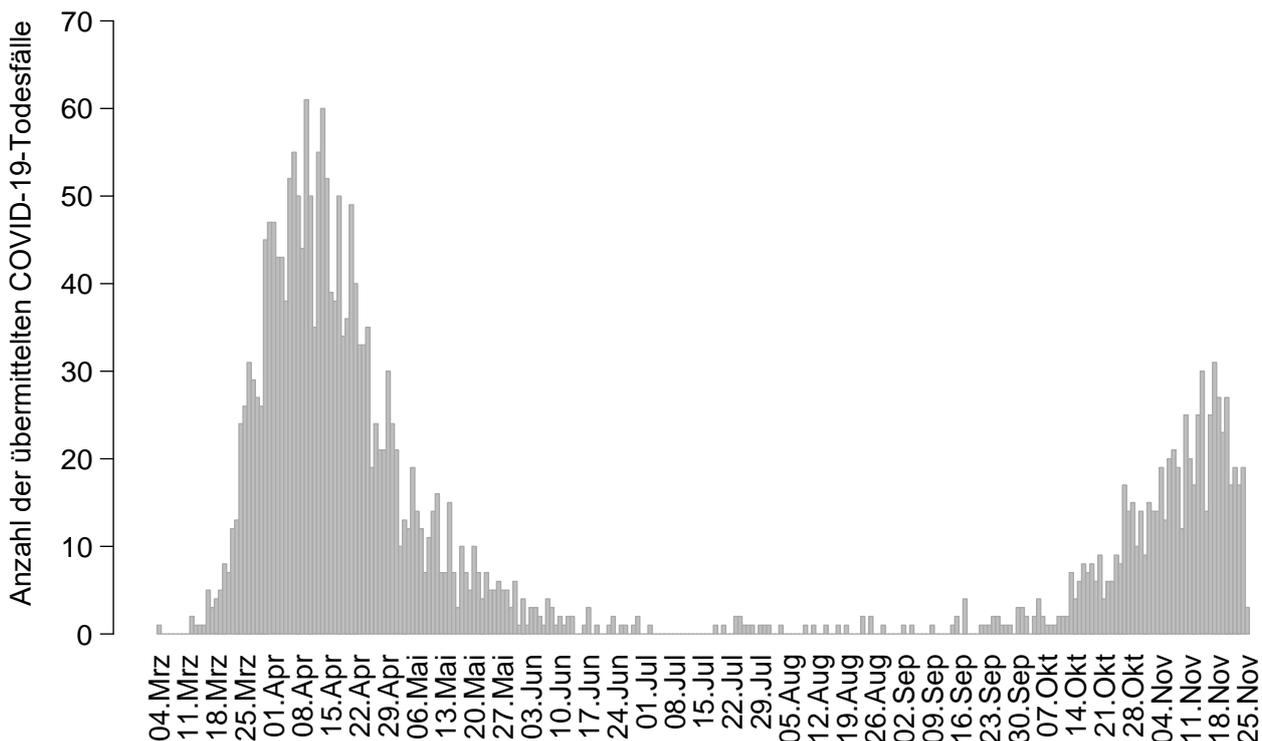


Abbildung 3: Anzahl der übermittelten Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind, nach Sterbedatum, Baden-Württemberg, Stand: 25.11.2020, 16:00 Uhr.

Tabelle 2: Anzahl der übermittelten Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind, nach Altersgruppe, Baden-Württemberg, Stand: 25.11.2020, 16:00 Uhr.

Altersgruppe	0-9	10-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70-79	80-89	90+
Anzahl der Verstorbenen	0	0	3	8	24	70	218	549	1.190	516

Effektive Reproduktionszahl (Stand: 24.11.2020)

Das Robert Koch-Institut (RKI) veröffentlichte am 24.11.2020 eine Schätzung der effektiven Reproduktionszahl R für die einzelnen Bundesländer auf der Basis eines Nowcasting (für eine detaillierte Beschreibung der Methodik siehe Epid. Bull. 17:

https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2020/17/Art_02.html).

Das sogenannte Nowcasting ist eine Methode um eine Schätzung des Verlaufs der Anzahl von bereits erfolgten COVID-19-Erkrankungsfällen in Deutschland unter Berücksichtigung des Diagnose-, Melde- und Übermittlungsverzugs zu erstellen. Die Reproduktionszahl R ist die Anzahl der Personen, die im Durchschnitt von einer infizierten Person angesteckt werden. Diese lässt sich nicht anhand der Meldedaten errechnen, sondern nur durch statistische Verfahren schätzen. Hierfür wird die Anzahl der Neuerkrankungen innerhalb eines bestimmten Zeitraums hinzugezogen, um einen 4-Tages und 7-Tages-Mittelwert zu bestimmen. Mit Datenstand 24.11.2020 wurde für den 20.11.2020 ein 4-Tages R-Wert von 1,07 mit einem 95%-Prädikationsintervall von 0,58 - 0,84 für Baden-Württemberg errechnet. Der 7-Tages R-Wert, der aufgrund des längeren Zeitraums weniger tagesaktuellen Schwankungen unterliegt, wird für den Tag 19.11.2020 mit 0,81 und einem 95%-Prädikationsintervall von 0,75 - 0,87 für Baden-Württemberg angegeben. Aufgrund des Melde- und Übermittlungsverzugs neuerkrankter Fälle sind aktuellere Schätzungen zu ungenau. Für eine Bewertung der Lage empfiehlt sich daher eine Betrachtung der Entwicklung der 4- und 7-Tages-Mittelwerte über mehrere Tage.

Änderungen gegenüber dem Stand vom letzten Bericht werden blau dargestellt.

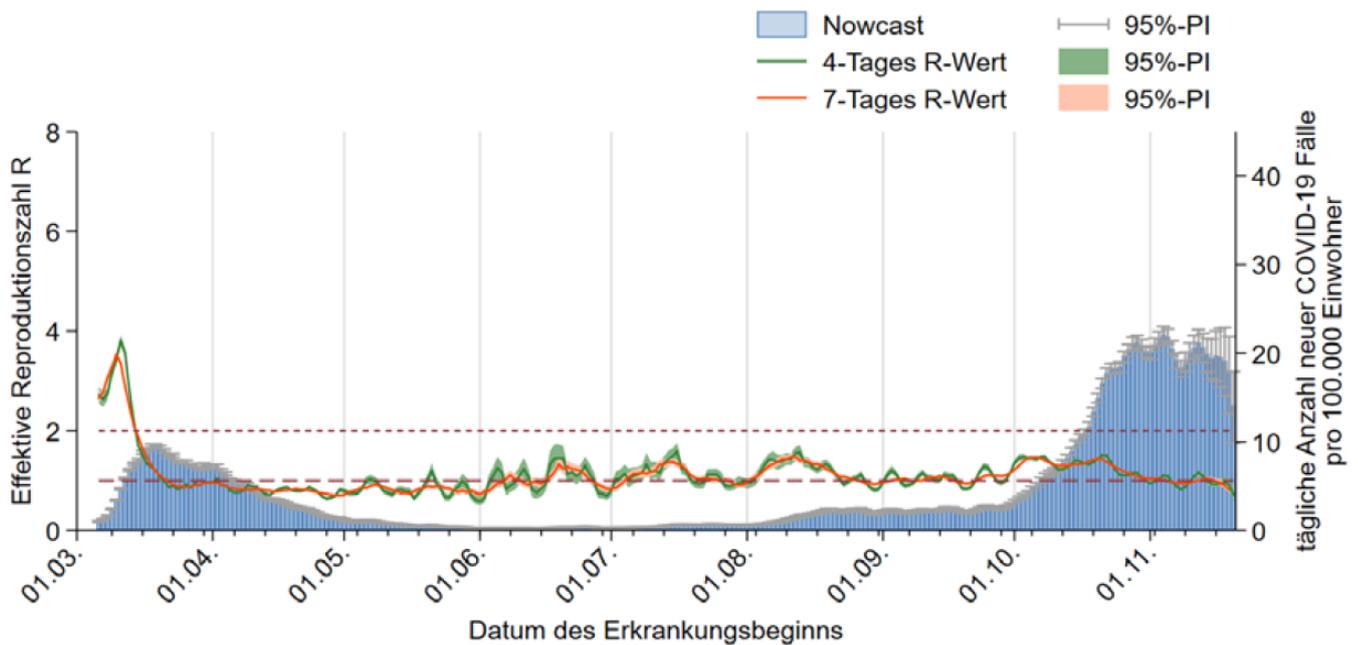


Abbildung 4: Schätzung des Verlaufs der Anzahl der COVID-19-Erkrankungsfälle (Nowcast) und der 4-Tages und 7-Tages R-Werte (effektive Reproduktionszahl) mit 95%-Prädiktionsintervall (95%-PI) in Baden-Württemberg; RKI
Datenstand: 24.11.2020.

Hinweise zur Auswertung und Berichterstattung der COVID-19-Meldedaten

Nach der Meldung eines COVID-19-Falls an das zuständige Gesundheitsamt wird dieser Fall geprüft und anschließend an das Landesgesundheitsamt und von dort an das Robert Koch-Institut übermittelt. Das Meldedatum und das Übermittlungsdatum sind hierbei je nach Zeitpunkt der Meldung bzw. Übermittlung nicht immer identisch. Die Berechnung der 7-Tage-Inzidenz (Tabelle 1, Spalte „Anzahl der Fälle in den letzten 7 Tagen“) erfolgt auf Basis des Meldedatums, also des Datums, an dem das lokale Gesundheitsamt Kenntnis über den Fall erlangt und ihn elektronisch erfasst. Für die aktuelle 7-Tage-Inzidenz werden die Fälle mit Meldedatum der letzten 7 Tage inklusive des aktuellen Tages gezählt.

Die Differenz zum Vortag bezieht sich auf alle an das LGA neu übermittelten oder zurückgenommenen Fälle, die am Vortag zum Datenschluss noch nicht übermittelt waren, unabhängig von deren angegebenen Meldedatum.

Bis zum 30.09.2019 wurde in den Lage- bzw. Tagesberichten COVID-19 für die kreisbezogenen Inzidenzen der vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg veröffentlichte Bevölkerungsstand vom 30.06.2019 verwendet. Ab dem 01.10.2020 wird zur Berechnung der kreispezifischen Inzidenzen der neueste Bevölkerungsstand vom 31.12.2019 verwendet. Dadurch kann es zu geringfügigen Abweichungen bei den Ergebnissen kommen.

Wir bitten zu berücksichtigen, dass es zu Abweichungen zwischen den von den kommunalen Gesundheitsämtern herausgegebenen Zahlen und den vom LGA ausgewiesenen Fällen und errechneten Inzidenzen kommen kann. Gründe hierfür können zeitliche Verzögerungen zwischen dem Bekanntwerden neuer Fälle bei den Gesundheitsämtern und der Eingabe in die Meldesoftware mit anschließender Übermittlung an das Landesgesundheitsamt sein.

Neue Dokumente des RKI und anderer Behörden (Stand: 25.11.2020)

Keine.

Aktualisierungen des RKI und anderer Behörden (Stand: 25.11.2020)

Keine.